

VORLAGE ZUM FREIEN GEBRAUCH

Anschreiben an den Verlag

Ab Seite 2 steht ein vollständiges Anschreiben in der Form B der DIN 5008: Anschriftfeld 4,5 cm unter der Blattkante, Absenderblock rechts daneben, Betreff ohne das Wort „Betreff“. Auf Seite 3 stehen Bausteine für Einstieg, Programmbezug und Schluss zum Austauschen.

So arbeitest du damit

1. Lösche diese Seite. Sie gehört nicht in die Einsendung.
2. Halt den Brief auf einer Seite. Ein Lektorat liest zuerst den Betreff und die erste Zeile, nicht die dritte Seite.
3. Nenn im Betreff Arbeitstitel, Genre und Umfang. So ordnet das Lektorat die Mail sofort ein, ohne den Anhang zu öffnen.
4. Wähl aus den Bausteinen auf Seite 3 je einen für Einstieg, Programmbezug und Schluss, und lösche die Rubrik danach.
5. Häng nur Exposé und Leseprobe an. Das ganze Manuskript folgt erst auf Anfrage.

Fehler bei Anschreiben an Verlage

- Eine Massenmail ohne Bezug zum Programm. Das Lektorat sieht sofort, ob der Verlag namentlich austauschbar wäre.
- Das Anschreiben ist länger als eine Seite. Das Exposé trägt die Details, der Brief nur den Anlass.
- Das ganze Manuskript ist angehängt. Das verstopft das Postfach und wirkt, als sei die Auswahl egal.
- Drohungen mit anderen Verlagen. Ein Hinweis auf eine parallele Anfrage reicht, ein Ultimatum schadet nur.
- Es fehlen Kontaktdaten. Ohne Telefon oder E-Mail-Adresse bleibt eine Rückmeldung aus.

Vor dem Versand geprüft

Betreff mit Arbeitstitel, Genre und Umfang

Anschreiben passt auf eine Seite

Nur Exposé und Leseprobe angehängt

Kontaktdaten vollständig in der Signatur

Hinweis auf Parallelanfragen, falls zutreffend

Bevor du es abschieckst

Ein Anschreiben mit Tippfehlern kostet Vertrauen, noch bevor das Exposé gelesen wird. Wir lesen gegen:

[korrektur.de](https://www.korrektur.de)

[Verlag]
[Lektorat oder Ansprechpartnerin]
[Straße und Hausnummer]
[PLZ und Ort]

[Vorname Nachname]
[Straße und Hausnummer]
[PLZ und Ort]
Telefon [030 12345678]
[E-Mail-Adresse]
[Ort], [TT.MM.JJJJ]

Manuskriptangebot: [Arbeitstitel], [Genre], [Umfang] Normseiten

Sehr geehrte Damen und Herren,

[Pitch in zwei Sätzen: worum es geht, und was das Manuskript besonders macht.]

[Eckdaten: Arbeitstitel, Genre, Umfang in Normseiten und Stand des Manuskripts.]

[Vita in drei Sätzen: Wer Sie sind, was Sie bisher veröffentlicht oder gemacht haben, was Sie für dieses Manuskript glaubwürdig macht.]

[Schluss: Bitte um Rückmeldung, dazu der Hinweis, dass Exposé und Leseprobe beigelegt sind.]

Mit freundlichen Grüßen

[Vorname Nachname]

Anlagen: Exposé, Leseprobe

Bausteine

BAUSTEINE

Einstieg	Variante 1: Ich biete Ihnen mein Manuskript [Arbeitstitel] zur Prüfung an. Variante 2: Für Ihr Programm halte ich mein Manuskript [Arbeitstitel] für passend. Variante 3: Mit diesem Schreiben stelle ich Ihnen mein Manuskript [Arbeitstitel] vor.
Bezug zum Programm	Variante 1: Ihr Verlag hat mit [Titel eines Vergleichsbuchs] gezeigt, dass [Thema] bei Ihnen einen Platz hat. Variante 2: Mein Manuskript passt zu Ihrem Programm, weil [ein Punkt: Genre, Ton oder Thema].
Schluss	Variante 1: Über eine Rückmeldung freue ich mich. Variante 2: Gern sende ich Ihnen auf Wunsch das vollständige Manuskript zu.

MEHRERE VERLAGE GLEICHZEITIG

[Sag offen, dass du das Manuskript gleichzeitig weiteren Verlagen anbietest. Das ist üblich, kein Grund zur Zurückhaltung. Formulierung: „Ich biete dieses Manuskript zurzeit auch anderen Verlagen an.“]